



Fachcurriculum

RG-SG Latein 2024-2027

in Bezug auf die Rahmenrichtlinien des Landes (BLR vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040 und BLR vom 10. April 2012, Nr. 533)

Teil A Fach/allgemein

Kompetenzen (1. bis 5. Klasse RG und SG)

Bezeichnung im Register	Bezug zu den Kompetenzen laut RRL
Wortschatz und Grammatik	Die Schülerin, der Schüler kann: den lateinischen Wortschatz erwerben, erweitern und festigen Wortbildungselemente unterscheiden das Wörterbuch effizient nutzen Strategien des Sprachenvergleichs anwenden lateinische Wortarten erkennen Satzglieder bestimmen charakteristische Konstruktionen übersetzen Haupt- und Gliedsätze erkennen und bestimmen
Textarbeit und antike Kultur	Die Schülerin, der Schüler kann: lateinische Texte erschließen verschiedene Übersetzungsverfahren anwenden lateinische Texte in einem angemessenen Deutsch wiedergeben zusammenfassen, paraphrasieren, analysieren, interpretieren, Kernaussagen wiedergeben Stilmittel erkennen und ihre Funktion deuten zu Texten kritisch Stellung nehmen antike Welt und Gegenwart in Bezug bringen und für fremde Weltsichten Verständnis entwickeln sich mit antiken Mythen und entsprechenden Rezeptionswerken auseinandersetzen

Methodisch-didaktische Grundsätze und eigenverantwortliches Lernen

Lernformen (Arbeitsformen, Schüleraktivität, Individualisierung, Differenzierung, Begabungsförderung)	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten; Diskussionsrunden, Referate, Stationenbetrieb
Lehrformen	Lehrervortrag, unterstützt durch verschiedene Medien Der Lehrer als Tutor bei den verschiedenen Lernformen
Lernräume	Klassenraum, Bibliothek und Veranda, Computerraum, Fachräume, Lernnischen und Garten (mythologischer Hain)
Didaktisches Material (Schulbuch, Arbeitsheft, Skriptum, digitale Unterrichtsmaterialien)	Lehrwerk Medias in res! Latein für den Anfangsunterricht L4 (Veritas) mit Begleitmaterialien Arbeitsblätter und Lernunterlagen in Form von Kopien, Einsatz verschiedener Medien (Film, Hör-CD, Internet, Bücher aus der Schulbibliothek)
weiteres	Lehrausgänge, Lehrausflüge, Ausstellungsbesuche

Eigenverantwortliches Lernen	Unterrichtsinhalte werden in Lerneinheiten eingeteilt, die die Schüler*innen teils eigenverantwortlich, bei Bedarf auch in Formen des Distanzlernens, erarbeiten. Dafür wird Microsoft Teams genutzt: je Klasse wird ein Team für das Fach angelegt. Die Aufgaben und Lernunterlagen sind für alle Schüler*innen ggf. digital im jeweiligen Team abgelegt. In den Präsenzphasen werden Inhalte gelehrt, vertieft, diskutiert, erweitert; in den Distanzlernphasen (und/oder digitalen Lernphasen in Präsenz) arbeiten die Schüler*innen eigenverantwortlich, unterstützt von digitalem Lerncoaching.
------------------------------	--

Regelungen zur Bewertung

Bewertungsformen (Noten, verbale Bewertung, andere Formen)	Ziffernnoten mit fallweise verbalen Kommentaren
Kompetenzüberprüfung (Art, Form, Anzahl der Leistungsüberprüfungen)	Mündliche und schriftliche Leistungserhebungen, auch in Kürzestform - Anzahl der Überprüfungen abhängig von den Lernfortschritten der Klasse
weiteres	Die Semester- und die Jahresbewertung ergeben sich nicht aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen, sondern berücksichtigen auch Mitarbeit, Einsatz, Vor- und Nachbereitung der Lerninhalte sowie individuelle Lernfortschritte.

Gesellschaftliche Bildung

Klasse	Bereich	Kompetenzen	Stunden- ausmaß
1. Klasse	Kulturbe- wusstsein	Die Schüler*innen gehen verantwortungsvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum um. Sie zeigen Respekt für Kultur- und Gemeingüter. Anderen Kulturen begegnen sie mit Offenheit und sie zeigen Bereitschaft, mit ihnen in respektvollen Austausch zu treten. Die Schüler*innen nehmen den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.	3
2. Klasse	Digitali- sierung	Vorbereitung auf die ECDL-Prüfung, Modul Textverarbeitung. Die Schüler*innen sind in der Lage, digitale Inhalte unter Nutzung verschiedener Geräte, Programme und Netzwerke zu erstellen. (Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch)	3
3. Klasse	Kulturbe- wusstsein	Die Schüler*innen gehen verantwortungsvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum um. Sie zeigen Respekt für Kultur- und Gemeingüter. Anderen Kulturen begegnen sie mit Offenheit und sie zeigen Bereitschaft, mit ihnen in respektvollen Austausch zu treten. Die Schüler*innen nehmen den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.	3
4. Klasse	Kulturbe- wusstsein	Die Schüler*innen gehen verantwortungsvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum um. Sie zeigen Respekt für Kultur- und Gemeingüter. Anderen Kulturen begegnen sie mit Offenheit und sie zeigen Bereitschaft, mit ihnen in respektvollen Austausch zu treten. Die Schüler*innen nehmen den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.	3
5. Klasse	Kulturbe- wusstsein	Die Schüler*innen gehen verantwortungsvoll mit geistigem und kulturellem Eigentum um. Sie zeigen Respekt für Kultur- und Gemeingüter. Anderen Kulturen begegnen sie mit Offenheit und sie zeigen Bereitschaft, mit ihnen in respektvollen Austausch zu treten. Die Schüler*innen nehmen den Zusammenhang zwischen kulturellen Vorstellungen und sozialem Wandel wahr.	2

Fächerverknüpfungen und fächerübergreifendes Curriculum (Zusammenarbeit mit anderen Fächern, auch Beitrag des Faches zum Schulschwerpunkt)

Eine Absprache der Unterrichtsinhalte und -methoden mit den Mitgliedern des Klassenrates ist vorgesehen. Im Fach Latein bietet sich eine enge Zusammenarbeit mit den geisteswissenschaftlichen Fächern an, wertvolle Anknüpfungspunkte ergeben die Naturwissenschaften. In Bezug auf die 2017/2018 eingeführten Schulschwerpunkte sieht das Fach Latein unterschiedliche Angebote in den Bereichen FÜ, Schwerpunkttage und Projekttag vor.

Teil B Fach/Klasse/Abschnitt

Inhalte und Themen je Klasse ODER Abschnitt

fakultativ: Zeiträume der Umsetzung (Stundenumfang für den jeweiligen Inhalt/das Thema, zeitliche Planung im Jahresverlauf)

1. Klasse

KOMPETENZBEREICH WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Vokabeln und Grammatik der Lektionen 1-12: Medias in res! Latein für den Anfangsunterricht L4

Grundelemente der Wortbildungslehre

Wortfamilien, Wort- und Sachfelder

Lehn- und Fremdwörter

Substantiv (1., 2. und 3. Deklination, 6 Fälle)

Verb (a-, e-, i-, konsonantische und Mischkonjugation, Präsens, Hilfsverb esse, Verb posse, Infinitiv, Imperativ)

Adjektiv

Pronomina (Personal-, Possessiv-, Demonstrativ-, Relativ-, Interrogativpronomen)

Präposition

Numeralia

Subjekt, Prädikat, Objekt (Akkusativobjekt, Dativobjekt), Adverbiale, Attribut

Gliedsätze mit Indikativ

Genitivus qualitatis, Genitivus partitivus

Dativus possessivus

Akkusativ der Zeitstrecke

Ablativus instrumenti, Ablativus temporis, Ablativus separationis, Ablativus qualitatis

KOMPETENZBEREICH TEXTARBEIT UND ANTIKE KULTUR

Kulturhistorische Informationstexte zu den Kerntexten der einzelnen Lektionen Medias in res!, Lektionen 1-12

Übersetzung der Texte der Lektionen 1-12

Einfache Stilmittel

Thematische Einheiten:

Schule bei den Römern

antike Schreibmaterialien

Forum Romanum, römisches Theater

Gladiatorenspiele, Amphitheater

Thermen, Aquädukte

Der Ursprung Roms

Die Römische Frühzeit

Die Verfassung der römischen Republik

Die Kelten

Die Punischen Kriege

Der Europa-Mythos, Merkur

Ägeus, Theseus, Ariadne

2. Klasse

KOMPETENZBEREICH WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Vokabeln und Grammatik der Lektionen 13-22: Begleitband PRIMA.BREVIS

Wortbildungselemente

Wortfamilien, Wort- und Sachfelder

Lehn- und Fremdwörter

Substantiv (e- und u-Deklination)

Verb (ire, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur, Passiv, PPP, PPA)

Adjektiv (3. Deklination)

Adverbbildung

Pronomen

Präposition

Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribut
Pronomina im Acl
Participium coniunctum
Ablativus absolutus
Adverbialsätze mit verschiedenen Sinnrichtungen (Indikativ)

KOMPETENZBEREICH TEXTARBEIT UND ANTIKE KULTUR
Übersetzung der G-Texte, T-Texte, Z-Texte der Lektionen 13-22 (Auswahl)
Einfache Stilmittel (z.B. Metapher, Alliteration)
Textgattung antiker Brief
Thematische Einheiten:
Aus der Geschichte Roms (Lektionen 13-14)
Der Mensch und die Götter (Lektionen 15-19)
Der Mythos von Narziss und Echo (Lektion 20)
Römer und Philosophie (Lektion 21)
Die Tragödie der Antigone (Lektion 22)

3. Klasse

KOMPETENZBEREICH WORTSCHATZ UND GRAMMATIK
Vokabeln und Grammatik der Lektionen 23-30: Begleitband PRIMA.BREVIS
Wortbildungselemente
Wortfamilien, Wort- und Sachfelder
Lehn- und Fremdwörter
Verb (ferre, fieri)
Partizip Futur Aktiv
Gerundium, Gerundivum
Deponentien
Konjunktiv (Form und Funktion im Haupt- und Gliedsatz)
Adjektiv und Adverb (Steigerung)

KOMPETENZBEREICH TEXTARBEIT UND ANTIKE KULTUR
Übersetzung der G-Texte, T-Texte, Z-Texte der Lektionen 23-30 (Auswahl)
Stilmittel
Textgattung antiker Brief
Thematische Einheiten:
Die Bestimmung des Aeneas (Lektionen 23)
Blick in die Provinzen (Lektionen 24-30)
Ephesos (Lektion 24)
Luxus an der Mosel (Lektion 25)
Teile und herrsche - Vercingetorix (Lektion 26)
Die Seherin Veleda (Lektion 27)
Klöster als Zentren der Kultur im Mittelalter (Lektion 28)
Religionen im Weltreich (Lektionen 29-30)

4. Klasse

KOMPETENZBEREICH WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der in den ersten 3 Unterrichtsjahren erworbenen Kenntnisse
Anwenden der Formen- und Satzlehre vorwiegend an Originaltexten

KOMPETENZBEREICH TEXTARBEIT UND ANTIKE KULTUR

Übersetzungsverfahren und Übersetzungstechniken

Analyse- und Interpretationsverfahren

Merkmale von literarischen Gattungen

Antike Mythologie und Kulturgeschichte Europas

An das Unterrichtswerk PRIMA BREVIS angelehnte Übergangsektüre

Bedeutende römische Autoren und Werke, z.B. Phaedrus, Caesar, Catull, Ovid, G. Iulius Hygin

Bekannte lateinische Sentenzen und Redewendungen

Mittel- und neulateinische Literatur, z.B. Caesarius von Heisterbach, Poggio Bracciolini, Petrus Alfonsi;

Carmina Burana, Texte aus der Bibel

5. Klasse

KOMPETENZBEREICH WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der in den ersten 4 Unterrichtsjahren erworbenen Kenntnisse
Anwenden der Formen- und Satzlehre vorwiegend an Originaltexten

KOMPETENZBEREICH TEXTARBEIT UND ANTIKE KULTUR

Übersetzungsverfahren und Übersetzungstechniken

Analyse- und Interpretationsverfahren

Merkmale von literarischen Gattungen

Antike Mythologie und Kulturgeschichte Europas

Bedeutende römische Autoren und Werke, z.B. Phaedrus, Catull, Ovid, Horaz, Vergil, Plinius, Cicero,

Plautus, G. Iulius Hygin

Bekannte lateinische Sentenzen und Redewendungen

Mittel- und neulateinische Literatur, z.B. Caesarius von Heisterbach, Poggio Bracciolini, Petrus Alfonsi;

Carmina Burana, Texte aus der Bibel